

Ann-Sophie Parker

Inwieweit ist es möglich, sexuellen
Missbrauch an Kindern in
Kinderzeichnungen festzumachen?

Studienarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2013 GRIN Verlag
ISBN: 9783656622185

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/270732>

Ann-Sophie Parker

Inwieweit ist es möglich, sexuellen Missbrauch an Kindern in Kinderzeichnungen festzumachen?

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Goethe-Universität

26.05.2013

Frankfurt/Main

Fachbereich 9 - Kunstpädagogik

Seminar I Fachdidaktik: Menschen- und Raumdarstellung in der
Kinderzeichnung

Sommersemester 2011

**Inwieweit ist es möglich sexuellen Missbrauch an Kindern in
Kinderzeichnungen festzumachen?**

Ann-Sophie Parker

Hauptfach:

Kunstpädagogik

02. Semester

Nebenfächer:

Kunstgeschichte

02. Semester

Geschichte und Philosophie der Wissenschaften

02. Semester

Ann-Sophie Parker

<u>Inhaltsverzeichnis:</u>	<u>Seite</u>
1. Die Augen offen halten	4
2. Wesentliche Aspekte bei der Bildinterpretation von Kinderzeichnungen	6
3. Fallbeispiele	19
4. Abgrenzung der Auffälligkeiten sexuell attackierter Kinder zu anderen Besonderheiten	27
5. Auf den Punkt gebracht	30
6. Literaturverzeichnis	32
6.1 Primärliteratur	32
6.2 Sekundärliteratur	33
6.3 Internetquellen	34
7. Abbildungsverzeichnis	35
8. Abbildungen	38

1. Die Augen offen halten:

Kinder haben ein sehr ausgeprägtes Bedürfnis nach Geborgenheit, Schutz und kommunikativen Austausch. Dabei überwiegt in der frühkindlichen Entwicklung bis hin zum Vorschulalter naturgemäß die Emotionalität. Sachlichkeit sowie rationales Urteils- und Bewertungsvermögen prägt sich erst viel später, mit dem Sammeln von Wissen und Erfahrungen aus. Das zeigt sich auch in kommunikativen Prozessen, die vorrangig über frühkindliche Gefühlsäußerungen, mentale Verhaltensweisen und später durch phantasievolle theatralische und zeichnerische Darstellungen zum Ausdruck kommen.

Pädagogische Kräfte nehmen, neben den Erziehungsberechtigten, sowohl eine erzieherische Funktion als auch die Rolle einer Vertrauens- und Bezugsperson für die ihnen anvertrauten Kinder ein. Ihren Erziehern gegenüber versuchen die Kinder oftmals nonverbal, mit Verhaltens- und Gefühlsäußerungen - ab dem Kleinkindalter auch mit Hilfe von Zeichnungen - ihren Gefühlen, und Gedanken Ausdruck zu verleihen und den kommunikativen Austausch zu suchen. Kinderzeichnungen gelten somit oftmals als Beweis für Zuneigung und Vertrauen gegenüber dem jeweiligen Pädagogen bzw. der Pädagogin.

Auf diese Art der Kommunikation versuchen sich Kinder auch von psychischen Belastungen frei zu machen und ihren Gefühlen und Gedanken freien Lauf zu lassen. Vor allen anderen Formen von Gefühlsausbrüchen haben Kinder fast immer das Bedürfnis, ihre Befindlichkeiten mit Hilfe von Bildern auszudrücken.